

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 20. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/020/2011)

am Dienstag, 11. Oktober 2011,

18:00 Uhr

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Veit Böhm

Jochen Gottschaldt

Mathias Horwath

Carla Zschoppe

Mitglied Liste DIE LINKE

Tanja Kraska

Thilo Naffin

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Kati Bischoffberger

Henryk Burchardt

Bernd Hutschenreuther

Mitglied Liste SPD

Dr. Timm Meike

Mitglied Liste FDP

Dr. Manfred Dreßler

Marko Beger

Mitglied Liste Freie Bürger

Ingo Pache

Mitglied Liste NPD

Andreas Leipscher

Abwesend:

Angelika Liu, CDU

Anja Heller, SPD

Thomas Sawatzki, Bündnis 90/Die Grünen

Karlheinz Haase, FDP

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Umbesetzung von Stellvertretern im Ortsbeirat Pieschen
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6007, Dresden-Neustadt, Globus SB-Markt am Alten Leipziger Bahnhof **V1234/11
beratend**

hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Berichtersteller:
Amtsleiter Herr Szuggat
Herr Wilde
Herr Kretschmar
Stadtplanungsamt
Globus SB Warenhaus
Architekturbüro Kretschmar + Dr. Bochers
- 3 Vorschläge zur Umbenennung mehrfach vorhandener Straßennamen in Dresden
- 4 Informationsvorlagen/Weitere Information an den Ortsbeirat
- 5 Informationen, Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, die geladenen Gäste und Zuhörer. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Einsprüche zur Niederschrift der letzten Sitzung liegen nicht vor.

TOP 1 Umbesetzung von Stellvertretern im Ortsbeirat Pieschen

Mit den Stadtratsbeschlüssen A 0441/11 und A 0443/11 wurden im Ortsbeirat Pieschen nachfolgende Umbesetzungen bestätigt:

1. Herr Dannenberg scheidet als stellvertretendes Ortsbeiratsmitglied der SPD aus.
2. Herr Stefan Engel wird als Stellvertreter des Ortsbeiratsmitgliedes Dr. Timm Meike berufen.
3. Herr Reißig scheidet als stellvertretendes Ortsbeiratsmitglied der FDP aus.
4. Herr Marko Beger wird als Stellvertreter des Ortsbeiratsmitgliedes Karlheinz Haase berufen.

Nach einer kurzen Vorstellung zu ihrer Person wurden Herr Engel und Herr Beger über die Rechte und Pflichten als OBR-Mitglied belehrt.

Im Rahmen der Neuvorstellungen stellte der Vorsitzende Herrn Sebastian Klemm vor. Er ist seit dem 19. September 2011 im Ortsamt Pieschen als Sachbearbeiter für Ordnung und Sauberkeit für die Ortsamtsgebiete Pieschen und Klotzsche zuständig. Er ist nicht dem Ordnungsamt unterstellt, sondern gehört zur Verwaltung der Ortsämter Pieschen und Klotzsche. Sollten Probleme hinsichtlich von Ordnung und Sauberkeit auftreten, ist er der zuständige Ansprechpartner, erreichbar unter der Telefonnummer 4885414.

TOP 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

TOP 2.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6007, Dresden-Neustadt, V1234/11 beratend

- hier:**
- 1. Globus SB-Markt am Alten Leipziger Bahnhof Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan**
 - 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**

Herr Wilde von der Globus SB. Warenhaus Holding GmbH & Co. KG und Herr Itzerott vom Architekturbüro Kretschmar + Dr. Borchers stellten dem Ortsbeirat und Gästen das Vorhaben Globus SB-Markt auf dem Gelände am Alten Leipziger Bahnhof vor.

Das Plangebiet befindet sich im Ortsamtsgebiet Neustadt und grenzt unmittelbar an die Leipziger Vorstadt. Es liegt zwischen der Hansa-/Großenhainer Straße im nördlichen Bereich und grenzt südlich an die Leipziger Straße. Westlich endet es am ehemaligen Betriebsgelände von Sanitärporzellan. Die Eisenbahnstraße ist die östliche Grenze des Planungsgebietes.

Die Gestaltung des Areals sieht vor, dass ein Teil alter Lagerschuppen im hinteren Bereich abgerissen und dort das SB-Warenhaus errichtet werden soll. Das unter Denkmalschutz stehende Empfangsgebäude des Bahnhofs, das Verwaltungsgebäude sowie die Lagerschuppen im vorderen Bereich, in unmittelbarer Nähe der Leipziger Straße, werden saniert und sollen unterschiedlichen Nutzungen zugeführt werden.

Im ehemaligen Empfangsgebäude soll eine Gedenkstätte und ein Museum für den Eisenbahn-pionier Friedrich List entstehen. In die übrigen Gebäude sollen die unterschiedlichsten Dienstleistungsbetriebe eingeordnet werden. Im hinteren Teil ist noch der Bau einer Kinderta-

gestätte vorgesehen. Vor der Kita soll ein zusätzlicher Parkplatz entstehen, welcher durch Besucher bei Großveranstaltungen im „Alten Schlachthof“ genutzt werden kann.

Zwischen diesem Parkplatz und den Lagerschuppen ist der Neubau des 12.000 m² großen Warenhauses angeordnet. Das zum Verkauf stehende Sortiment umfasst im Wesentlichen Lebensmittel des täglichen Bedarfs, Drogeriewaren, Textilien, Haushalt- und Schreibwaren sowie Spielwaren und Unterhaltungselektronik und sonstige Aktionsflächen.

Des Weiteren ist vorgesehen, dass die Bahnbögen der Eisenbahnstrecke, welche hinter dem Neustädter Bahnhof entlang der Hansa/Großenhainerstraße verlaufen, geöffnet werden. Außer einem schnellen und bequemen Durchgang vom Neustädter Bahnhof zum ehemaligen Bahnhofsgelände sollen in diesen Bahnbögen gastronomische Einrichtungen angesiedelt werden. Mit einer Visualisierung wurde das Projekt als Modelllandschaft in seiner Gesamtheit dargestellt.

Herr Szuggat, Amtsleiter des Stadtplanungsamtes, stellte die Beschlussvorlage zum Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogener Bebauungsplan vor.

In seinen Ausführungen wies er darauf hin, dass die Errichtung eines SB-Marktes in der hier vorgestellten Größenordnung im Masterplan Hafencity nicht vorgesehen ist. Dieses Projekt stellt die Verträglichkeit zu den Ortsteilzentren in Neustadt und Pieschen in Frage. Auch ist im Zentrenkonzept (INSEK) kein Supermarkt an diesem Standort ausgewiesen.

Diese Vorlage wurde erarbeitet, weil bei größeren Einzelvorhaben auch eine Einzelentscheidung zu treffen sei. Genau dies ist hier der Fall. Die Landeshauptstadt Dresden ist für die städtebauliche Entwicklung, nicht für den Konkurrentenschutz, verantwortlich. Aus Sicht der Stadtverwaltung besteht dennoch die Befürchtung, dass die im Einzugsbereich liegenden Ortsteilzentren Neustadt und Pieschen dem Konkurrenzdruck nicht standhalten werden.

Im Rahmen der Diskussion erklärte Herr Szuggat zu der Frage, was dazu geführt habe, weshalb das Stadtplanungsamt die Vorlage wohlweislich ihrer eigenen Bedenken erarbeitet hat. Bei einem Investitionsvolumen in Höhe von etwa 30 Mio. € ist es eine politische Entscheidung.

Zur Verkehrssituation führte er aus, dass dazu noch kein Gutachten vorliegt. Dieses Projekt befindet sich im Anfangsstadium und im weiteren Verfahren würde die verkehrliche Entwicklung untersucht werden.

Fast alle Ortsbeiräte brachten in der Diskussion zum Ausdruck, dass im Ortsamtsgebiet Pieschen ausreichende Einkaufszentren vorhanden sind. Ein Neubau ist noch an der Großenhainer Straße/Mälzerei geplant.

Mit dem vorgesehenen Sortiment und der Größe des Projektes des SB-Marktes Globus sieht der Ortsbeirat für die Gewerbetreibenden in den Ortsteilzentren Oschatzer Straße und Großenhainer Straße eine existenzbedrohliche Situation. Die sich langsam abzeichnende Stabilisierung des Ortsteilzentrums Pieschen würde mit der Realisierung des Globus SB-Marktes gefährdet.

Sowohl der Sprecher des Unternehmensvereins Oschatzer Straße, die Geschäftsleitung der Mälzerei, der Geschäftsführer der Sanierungsträgergesellschaft Pieschen als auch der Vorhabenträger des neuen Einkaufszentrums an der Großenhainer Straße sehen durch den Abzug der Kaufkraft eine negative Entwicklung für einzelne Gewerbestandorte in Pieschen, Mickten und Trachenberge.

OBR 01-10-2011

Der OBR lehnte die vorliegende Beschlussvorlage mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis: (14) 1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3 Vorschläge zur Umbenennung mehrfach vorhandener Straßennamen in Dresden

Aufgrund des Stadtratsbeschlusses A 0743-SR82-09 hat das Städtische Vermessungsamt Namensvorschläge zur Umbenennung mehrfach vorhandener Straßennamen in Dresden erarbeitet und dem Ortsamt Pieschen zur Diskussion und Beschlussfassung im Ortsbeirat zugeleitet.

Der Ortsamtsleiter erläuterte, dass in Dresden in Folge der Eingemeindungen noch eine Vielzahl mehrfach vorhandener Straßennamen existieren,

Im Ortsamtsbereich Pieschen sind folgende Straßennamen betroffen:

1. Waldstraße; Namensdopplung mit der OS Langebrück
2. Weinbergstraße; Namensdopplung mit der OS Cossebaude
3. Pappelweg; Namensdopplung mit der OS Schönfeld/Weißig
4. Heidestraße; Namensdopplung mit der OS Schönfeld/Weißig

Das Vermessungsamt hat als wichtigstes Kriterium zur Auswahl, welche Straßen umbenannt werden sollen, die Anzahl der Wohngebäude und die Zahl der gemeldeten Einwohner zur Grundlage gemacht.

Dies bedeutet, dass im Ortsamtsgebiet Pieschen, die Heidestraße (Namensvorschlag Wilhelmine-Kähler-Straße) umbenannt werden soll. Der Name der Straße Pappelweg soll gestrichen und der Radeburger Straße zugeordnet werden. Die Hausnummern bleiben dabei bestehen.

Vor dem Hintergrund dessen, dass Straßenumbenennungen für die betroffene Einwohnerschaft nicht unerhebliche Aufwendungen nach sich ziehen (Adressänderungen in verschiedensten Dokumenten, Briefköpfen etc.) verweist der Vorsitzende auf die Rechtsgrundlagen.

1. Die SächsGemO § 5 Abs. 4 letzter Satz lässt gleichlautende Benennungen innerhalb einer Gemeinde durchaus zu, nur gleichlautende Benennungen innerhalb des selben Gemeindeteils sind unzulässig. Aus der SächsGemO heraus entsteht also kein Handlungsbedarf für Pieschen.
2. Der Stadtratsbeschluss A 0743-SR82-09, Vollendung der Eingemeindung nach Dresden, beauftragt die Oberbürgermeisterin gemäß Punkt 1 c, gemeinsam mit den Ortschaften die Umbenennung derjenigen Straßen vorzunehmen, deren Namen im Ergebnis der Eingemeindung nach Dresden doppelt oder mehrfach vorkommen. Auch hier ist ein Handlungsbedarf für Pieschen nicht zu erkennen.

Des Weiteren ist zu bedenken, ob als alleiniges Kriterium zur Auswahl, welche Straßen umbenannt werden sollen, die Anzahl der Hausnummern und die Zahl der gemeldeten Einwohner sein soll, sachgerecht ist.

Vor einer Diskussion über die konkreten oder alternativen Namensvorschläge möge der Ortsbeirat folglich beraten, ob die Umbenennung für die Heidestraße bzw. den Pappelweg in Pieschen für den Ortsbeirat grundsätzlich akzeptabel ist.

Dem Antrag des Ortsbeirates Herrn Horwath, dass die Behandlung auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates vertagt werden sollte, stimmte der Ortsbeirat mehrheitlich zu.

TOP 4 Informationsvorlagen/Weitere Informationen an den Ortsbeirat

Dem Ortsbeirat Pieschen wurden die Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2012 überreicht. Der Dienstag als Tag der Sitzung und die Uhrzeit des Sitzungsbeginn bleiben unverändert. Der Ortsbeirat stimmte dem Sitzungsplan 2012 ohne Einwendungen zu.

TOP 5 Informationen, Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat

Herr Böhm informierte den Ortsbeirat, dass die DVB Haltestellen für den Buslinienverkehr am Trachenberger Platz verlegt hat. Beide Buslinien verkehren in Richtung Elbe Park, jedoch befindet sich eine Haltestelle nördlich und eine südlich des Trachenberger Platzes.

Herr Böhm fragt an, ob es möglich ist, für beide Haltestellen nur einen Standort festzulegen.

Das Ortsamt Pieschen fragt bei den DVB nach.

Eine weitere Nachfrage betrifft den Gehweg auf der Halleystraße. Den dort wohnenden Senioren wäre es nicht möglich, sich weder im Rollstuhl noch mit dem Rollator gefahrlos zu bewegen.

Das Ortsamt Pieschen fragt im STA nach.

Zur Problematik Halleystraße fügte Herr Naffin an, dass es nicht sofort um einen grundhaften Ausbau geht, sondern als Übergangslösung wäre nur eine Unfallstellenbeseitigung notwendig. Die gefährlichsten Unebenheiten könnten mit einer „Schubkarre“ Asphalt beseitigt werden.

Frau Bischoffberger bat um Rederecht für die Bietergemeinschaft Konkordienplatz 3.

Gegenstand der Problematik ist, dass das Grundstück samt Wohngebäude auf dem Konkordienplatz 3 von der Landeshauptstadt als Eigentümer zum Verkauf ausgeschrieben ist. Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet Pieschen. Die Bietergemeinschaft hat sich an dem Bieterverfahren beteiligt. Nach Ausschreibungsende zog das Liegenschaftsamt den Verkauf zurück. Jetzt schrieb das Liegenschaftsamt das Grundstück erneut zum Verkauf aus, wobei der Kaufpreis für Grund und Boden und das Wohngebäude getrennt wurde.

(Festpreis für Bodenwert und sanierungsbedingten Ausgleichbeitrag; Mindestgebot für Gebäudewert und Außenanlagen; meistbietend.)

Die Bietergemeinschaft hält das aus sanierungsrechtlichen Gründen für bedenklich und bittet um Hilfe. Ein entsprechendes Schreiben wurde den Ortsbeiräten ausgehändigt.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Ortsbeirat für privatrechtliche Angelegenheiten nicht zuständig ist. Bezüglich der allgemein aufgeworfenen Fragen zu den Rahmenbedingungen bei Verkäufen von Grundstücken im Sanierungsgebiet wird sich das Ortsamt um Aufklärung bemühen.

Herr Beger unterrichtete den Ortsbeirat, dass in Altpieschen ein altes Fachwerkhaus abgerissen werden soll. Aus seiner Sicht müsste es unter Denkmalschutz stehen.

Das Ortsamt Pieschen fragt im Denkmalschutzamt nach.